

Niederschrift Nr. 4

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung St. Annen
am Mittwoch, 20. März 2019, im Landgasthof, Bundesstraße 7 in 25776 St. Annen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:44 Uhr

Anwesend sind:

Herr Johann Harald Heim als Vorsitzender
Herr Bernd Dücker
Herr Henning Klatt
Frau Hilke Broders
Frau Sieglinde Peters
Herr Alf Schmidt
Herr Olaf Jöns
Herr Stephan Schubert
Frau Silke Mellies

Als Gäste anwesend:

Diverse Einwohner/-innen

Von der Verwaltung:

Frau Kerstin Böhm als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschriften Nr. 2 vom 09.10.2018 und Nr. 3 vom 04.12.2018
3. Mitteilungen
4. Straßen- und Wegeangelegenheiten
5. Aufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Sankt Annen
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
6. Beratung einer Straßenreinigungssatzung für die Gemeinde Sankt Annen
7. Kindertagesstätte Lunden - Finanzierung der Mehrkosten für den Anbau der Familiengruppe
8. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt an, was mit den Bäumen vor ihrem Haus passieren soll. Einer davon würde bald umfallen. Sie hat schon des Öfteren angefragt, aber nie Bescheid bekommen. Die Bäume müssen beschnitten - oder eingekürzt werden.

Die GV hat sich bereits mit dem Kreis in Verbindung gesetzt. Auf Grund des Stammdurchmessers dürfen die Bäume nicht einfach abgenommen werden. Bilder dazu sind an Herrn Schöne vom Kreis gegangen.

Die Einwohnerin möchte nicht, dass die Bäume entfernt werden. Sie fragt, ob man sie nicht einfach kürzen könnte, so dass keine Gefahr mehr von ihnen ausgeht.

Der Bürgermeister wird sich die Bäume zusammen mit fachkundigen Leuten noch einmal ansehen und Bescheid geben.

Des Weiteren hätte die Einwohnerin gerne Mülleimer in der Bushaltestelle an ihrem Haus. Momentan steht dort ein privater Eimer, welchen sie auch privat entleert und den Müll mit ihrem Hausmüll entsorgt.

Aus der GV-Runde kam dazu der Wunsch, dann alle Bushaltestellen mit vernünftigen Mülleimern auszustatten. Auch Radfahrer würden oft an diesen Haltestellen Rast machen und lassen ihren Müll da.

Es wird entschieden, Mülleimer aus Metall anzuschaffen und in den Bushaltestellen zu verteilen. Diese sollen fest in den Haltestellen montiert werden.

Dieselbe Einwohnerin erklärt, dass eine Auseinandersetzung mit dem geplanten Flächennutzungsplan nicht möglich wäre, da die entsprechende Begründung fehlt.

Der Bürgermeister erläutert umfassend die Vorgehensweise und verweist auf den Tagesordnungspunkt 5. Es wird diskutiert.

Ein Mitglied der Gemeindevertretung benannte den Grund des Anstoßes. Einige Mitglieder der Gemeindevertretung können sich mit dem §35 im Flächennutzungsplan nicht einverstanden erklären. Sie hätten gern eine Höhenbegrenzung verankert, nach den Bestimmungen des §16 der BauNVO. Nur so könnte man Windkraftanlagen im Außenbereich verhindern.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass nach Auskunft des Amtes, Herrn Maaßen, der Flächennutzungsplan nichts mit Windkraft zu tun hat. Diese wird geregelt im Regionalplan. Desweiteren birgt die Angabe von Begrenzungen im Flächennutzungsplan die Gefahr, dass dieser von Kiel nicht genehmigt wird. *

Eine Einwohnerin findet es sehr schade, dass die Arbeit der Gemeindevertretung auf die Windkraft reduziert wird. Es gibt viele andere Themen und Aufgaben in der Gemeinde die angesprochen werden müssen, kaputte Straßen, fehlende Bauplätze.

Eine weitere Einwohnerin schließt sich dieser Meinung an und erklärt, dass immer mehr junge Leute den Ort verlassen, weil sie keinen Bauplatz finden.

Die angesprochenen Gemeindevertreter erwiderten, dass sie sich sehr wohl auch um andere Belange kümmern würden.

TOP 2. Genehmigung der Niederschriften Nr. 2 vom 09.10.2018 und Nr. 3 vom 04.12.2018

Beschluss:

Die Niederschriften werden genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

* Änderung lt. GV St. Annen vom 12.11.2019:
Der fettgedruckte Abschnitt wurde nicht unter TOP 1 kundgetan, sondern unter TOP 5. Siehe Anlage!

TOP 3. Mitteilungen

1. Der Bürgermeister erinnert an die Aktion „Sauberes Dorf“, die am 13.04.2019 stattfinden soll. Treffpunkt ist das Feuerwehrgerätehaus, um 9:00 Uhr. Er bittet um eine große Beteiligung. Beteiligte die Gerätschaften wie Traktoren besitzen, bittet er, diese zur Verfügung zu stellen. Im Anschluss gibt es einen Imbiss im Landgasthof. 14 Tage vorher wird noch einmal ein Flyer verteilt.
Ein Gemeindevertreter fragt an, ob Gullieimer gebraucht werden. Der Bgm. wird noch einmal nachschauen.
2. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeinde Ökopunkte an Herrn Jöns verkauft hat. Er erläutert kurz, was Ökopunkte sind. Jeder Einwohner der für ein Bauvorhaben noch Ökopunkte benötigt, kann sich an die Gemeinde wenden.
3. Die Gemeinde Lunden hat bekannt gegeben, dass die Verträge zum Ärztezentrum unterzeichnet sind. Man hofft, dass der Eröffnungstermin im Mai, Übergangsweise im alten Amtsgebäude, gehalten werden kann.
4. Es wurde ein neues Spielgerät, ein Reck, angeschafft. Dieses wird auf dem Spielplatz aufgestellt.

In der Gemeinde kam die Frage nach einem Geschwindigkeitsmessgerät auf. Die Gemeinden Lehe besitzt zusammen mit zwei weiteren Gemeinden so ein Gerät. Dieses könnte man sich gegen einen kleinen Obolus ausleihen. Dazu wird es noch mal ein Rundschreiben geben.

TOP 4. Straßen- und Wegeangelegenheiten

1. In Absprache mit dem Wegeunterhaltungsverband werden 2 Straßen im Dorf asphaltiert. Von der Einfahrt der Fam. Schmidt bis zu Fam. Jöns wird der Straßenbelag der Dorfstraße erneuert. Der Ledeweg wird bis zur Brücke asphaltiert. Eine Totalsanierung der Straßen würde 120.000 € kosten, da die Entsorgung des entstehenden Aushubs so teuer ist. Die Sanierung mit einer 4 cm Asphaltdecke wird ca. 33.000 € kosten.
Durchgeführt werden die Baumaßnahmen von der Firma Strabag.
Die Brückenansätze werden im Rahmen der Straßensanierung ebenfalls asphaltiert. Die Preise dafür kommen noch. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich am 15.04.2019 beginnen.
Die Flicker in der Dorfstraße werden mit beseitigt.
Es kam der Hinweis, dass die KWB und der Wasserverband darüber informiert werden sollten.
2. Aus dem Amt KLG Eider kam der Hinweis nachzuschauen, ob es defekte Schilder, welche Wanderweg ausweisen, gebe.
Es wurde darüber diskutiert, auch nachzuschauen, ob nicht einige Wanderwege wieder in Betrieb genommen werden können. Dafür müsste aber einiges getan werden. Man könnte eventuell davon profitieren, dass die Tennet in großem Umfang baut. Eventuell kann man alte Wege wieder aufleben lassen.
3. Die Gemeinden Linden und Lehe schaffen neue Sitzbänke an. Es wurde angefragt, ob St. Annen auch Bedarf hätte. Anfänglich wurde die Frage verneint, bis der Vorschlag kam, im Moor bei den Apfelbäumen eine Sitzbank aufzustellen. Die GV wird sich den Platz anschauen und dann entscheiden.

4. Im Moor wurden 3 Moorwege abgekratzt. Man hat angeboten bekommen, eine Fräse auszuprobieren. Damit kann man die Wege kostenfrei wieder herrichten.

TOP 5. Aufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Sankt Annen hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Nach erfolgter frühzeitiger Behördenbeteiligung und frühzeitiger Öffentlichkeitsbeteiligung wurden die Planunterlagen entsprechend angepasst. Um nun das weitere Planverfahren fortzusetzen, ist der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss durch die Gemeindevertretung zu fassen.

Beschluss:

1. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.
3. Des Weiteren beschließt die Gemeindevertretung, die Auslegung der Planunterlagen und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange für einen Zeitraum von einem Monat durchzuführen. Gründe, die eine Verlängerung der Frist erforderlich machen, liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter :.9..;
davon anwesend: .8..; Ja-Stimmen: .5..; Nein-Stimmen: .3..;
Stimmenthaltungen: .0..

Bemerkung:

~~Aufgrund des § 22 GO war Bürgermeister Johann Harald Heim von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Er war weder bei der Beratung, noch bei der Abstimmung anwesend.~~

Änderung lt. Beschluss der GV St. Annen vom 27.05.2020 (siehe Anlage):

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Bürgermeister Johann Harald Heim von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Er hat an der Beratung teilgenommen, bei der Abstimmung war er nicht anwesend. Es liegt ein Verstoß vor, der nach § 22 Abs. 5 Nr. 1 GO nicht geltend gemacht werden kann, da die Mitwirkung von Herrn Heim für das Abstimmungsergebnis nicht entscheidend war. Der Beschluss ist somit rechtmäßig.

TOP 6. Beratung einer Straßenreinigungssatzung für die Gemeinde Sankt Annen

Jedem Gemeindevertreter und jeder Gemeindevertreterin wurde eine Kopie der bestehenden und noch bis 2023 gültigen Fassung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Gemeinde St. Annen ausgehändigt.

Die Straßenreinigungssatzung und ihre Durchführbarkeit werden diskutiert.

Man hat sich dafür entschieden, die Satzung in der vorliegenden Fassung beizubehalten und diese als Kopie am 13.04.2019 zur Aktion „Sauberes Dorf“ im Dorf zu verteilen.

TOP 7. Kindertagesstätte Lunden - Finanzierung der Mehrkosten für den Anbau der Familiengruppe

Die Anteilsfinanzierung der Investitionsmaßnahme wurde bereits in 2012 beschlossen. Nach damaliger Kostenschätzung sollten sich Investitionskosten auf 109.540,99 € belaufen und nach Abzug der Förderung ein Kostenanteil von 39.540,99 € bei den beteiligten Gemeinden verbleiben.

Bei Endabrechnung der Maßnahme belaufen sich die Gesamtkosten auf nunmehr 132.071,80 €. Diese Mehrausgaben haben sich nach Angaben des Architekten durch höhere Ausschreibungsergebnisse und unvorhersehbare Arbeiten im Zusammenhang zwischen Altgebäude und Anbau ergeben.

Somit erhöht sich der gemeindliche Kostenanteil auf 62.071,80 €

Gemeinde	Finanzkraft 2012	Anteil	Anteil nach Schätzung	Anteil nach Ist-Kosten	Abschlag 2012	Restkosten
Groven	97.878 €	2,60%	1.027,10 €	1.612,35 €	1.054,14 €	558,21 €
Hemme	456.582 €	12,12%	4.791,21 €	7.521,29 €	4.917,36 €	2.603,93 €
Karolinenkoog	95.906 €	2,55%	1.006,40 €	1.579,86 €	1.032,90 €	546,96 €
Krempel	456.508 €	12,12%	4.790,44 €	7.520,07 €	4.916,56 €	2.603,51 €
Lehe	801.767 €	21,28%	8.413,47 €	13.207,54 €	8.635,00 €	4.572,54 €
Lunden	1.202.450 €	31,91%	12.618,10 €	19.808,00 €		19.808,00 €
RFB	408.194 €	10,83%	4.283,45 €	6.724,19 €	4.396,22 €	2.327,97 €
St. Annen	248.800 €	6,60%	2.610,82 €	4.098,49 €	2.679,56 €	1.418,93 €
Summe	3.768.085 €	100,00%	39.540,99 €	62.071,80 €	27.631,74 €	34.440,06 €

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Übernahme der Restkosten in Höhe von 1.418,93 € und stimmt der Leistung dieser außerplanmäßigen Ausgabe zu.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Eingaben und Anfragen

1. Dennis plant ein Kanonenfest. Der Bürgermeister fragt an, ob er dazu noch Hilfe benötigt. Stattfinden soll das Ganze am 14. September 2019. Die Feuerwehr soll das Fest betreuen.
2. Die Straßenmeisterei hat in Absprache mit dem Bürgermeister Busch am Maifeuerplatz angefahren.
3. Herr Dücker fragt an, ob der Rasenmäher betriebsbereit ist. Außerdem müsste der Freischneider zur Wartung.
4. Der Bürgermeister teilt mit, dass am 21.03.2019 das Treffen mit dem Architekten und der Versicherung wegen der Gaststätte stattfindet.

Man sollte von einer kompletten Dachstuhlisanierung absehen, sondern das Ganze als Reparatur auslegen. Somit wird keine neue Statik benötigt. Der gesamte Dachstuhl wird erneuert, kostenfrei für die Gemeinde

(Heim)
Vorsitzender

(Böhm)
Protokollführerin

Verteiler:

GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Ratsinfo, Protokollbuch. (ve)